

Pressemitteilung

Neuer Ausbildungskurs vereidigt

Am „Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Rottweil (Gymnasium)“ haben am vergangenen Montag 78 Referendarinnen und Referendare ihren Vorbereitungsdienst aufgenommen. Im Rahmen einer Feierstunde im Festsaal der Gymnasien wurden die angehenden Lehrkräfte begrüßt und in ihre neue Tätigkeit eingeführt. Sie wurden vereidigt und erhielten ihre Urkunden über die Ernennung zu Beamtinnen und Beamten auf Widerruf.



v.l.n.r. Friedrich Firnkes, Ulrike Heller, Stefan Maier, Dr. Christian Ruf

Die Direktorin des Seminars Ulrike Heller führte durch die Feierstunde. Sie stellte das Prinzip, Personen viel zuzutrauen und ihre Möglichkeiten zu erkennen und zu fördern, ins Zentrum ihrer Ausführungen. Der Lehrberuf sei wie kaum ein anderer nahe am Menschen. Dadurch bereichere er bei aller Anstrengungen und Herausforderungen ungemein und gebe viel Energie und Motivation zurück. Dem Beruf der Lehrerin und des Lehrers komme eine hohe Verantwortung für die Zukunft einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft zu, die bewusst und mit Überzeugung gelebt werden müsse. Sie wünschte den angehenden Lehrkräften viel Erfolg und versicherte sie der Unterstützung der Seminarleitung.

Der Oberbürgermeister der Stadt Rottweil, Dr. Christian Ruf, begrüßte die Referendarinnen und Referendare im Namen der Stadt. Er verwies auf den hohen Stellenwert der Bildung für die Stadt Rottweil, aber auch auf das vielfältige Freizeitangebot der Region.

Oberstudiendirektor Stefan Maier, der als geschäftsführender Schulleiter der Rottweiler Gymnasien im Namen der Ausbildungsschulen begrüßte, outete sich als Absolvent des Seminars. Er ermutigte die angehenden Lehrkräfte, mit Zuversicht die Herausforderungen der Ausbildung zu einem der erfüllendsten und sinnstiftendsten Beruf anzunehmen. An den Schulen seien sie „von Profis umzingelt“, die sie in jeder Hinsicht unterstützten.

Andreas Lewedey vom Ausbildungspersonalrat verwies darauf, wie wichtig der Austausch während der Ausbildung sei. Er informierte über die Arbeit der Referendarsvertretung und ermutigte zur Mitarbeit.

Die angehenden Lehrerinnen und Lehrer erhalten während ihrer 19 Monate dauernden Ausbildung am Seminar Rottweil eine breite pädagogische Ausbildung in Fachdidaktik, Pädagogik, Pädagogischer Psychologie, Medienpädagogik, Schulrecht und weiteren ergänzenden Veranstaltungen. Die Ausbildung ist durchgehend auf die Praxis bezogen. Die Referendarinnen und Referendare hospitieren und unterrichten zunehmend selbständig an den 30 Gymnasien der Landkreise Rottweil, Schwarzwald-Baar, Tuttlingen und Konstanz. Im Juli 2025 werden sie ihre Ausbildung abschließen. Der vereidigte Jahrgang ist bereits der 83. Kurs, der in der mehr als 50-jährigen Geschichte des Seminars ausgebildet wird. Wie schon in den vergangenen Jahren, machen sich auch in diesem Jahr die zurückgehenden Referendarszahlen am Gymnasialseminar in Rottweil deutlich bemerkbar.

Die Referendarinnen und Referendare des vorausgehenden Kurses 82 umrahmten die Begrüßung musikalisch.